

Ostermarsch 2018

Bamm

Jetzt gerade in Gaza

Wo ein Mädchen gerne lernen wollte,

Wo ein Junge eigentlich nicht auf die Straße sollte,

Wo Kinder eines Tages nach ihrem Vater fragen

Und wo zu viele das Hoffen verlernt haben,

Wo Träume leicht und froh durch Lüfte schwebten

- Ein bisschen naiv, so wie unsere eben.

Und Menschen wie wir

Einfach nur am Leben neben dir, neben mir

Gewesen waren.

Bamm

Jetzt gerade in Sanaa

Zwischen Schreien und Weinen

Eine Stille, vom Schweigen regiert.

Unter Trümmern und Körpern

Eine Leere, von zu vielen akzeptiert,

Die können, nicht wollen.

Wir müssen, wir sollen.

Jeder hat das Recht auf Leben.

Jeder hat die Pflicht zu geben.

Bamm

Jetzt gerade in Kaschmir

Wo Waisen weinen,

Wo Menschen schweigen,

Die so viel zu sagen hätten,

Begraben unter 1000 Ketten.

Keiner von uns kann sagen,

Was Menschen da draußen ertragen.
Und aus Asche wird noch mehr Asche.
Aus Blut wird noch mehr Blut.
Doch uns - uns geht es gut.

Bamm

Jetzt gerade in Kabul
Schon das dritte Mal an diesem Tag,
Den einen Profit, den andern das Grab.
Unter Trümmern und Staub
Endlich blind und taub
Für die Wunden einer Zeit,
Von der nicht bleibt
Als erloschenes Feuer.
Verloren.
Vergessen.

Bamm

Jetzt gerade in Afrin
Da explodiert eine Handgranate
Direkt neben einem Kindergarten,
Wo jetzt keiner mehr Babybrei aufwischen muss.
Schlaf gut. Gutenachtkuss.

Schuld sind die, die schießen,
Sagen sie und unterschreiben irgendein Blatt Papier.
Schuld sind die, die befehlen,
Sagen sie und drücken ab.
Schuld sind die, die uns die Waffen geben,
Sagen sie, und vielleicht haben sie alle Recht.
Denn diese Waffen sind echt.
Zum echten Töten

Von echten Menschen,
Die dann echt nie wieder atmen.
Und wer nichts sagt, sagt schließlich auch etwas.
Wir sagen alle etwas.

Aus Feuer wird Asche, die nie verweht,
selbst wenn Gezeiten vergeh'n
und am Himmeln andre Sterne steh'n.